

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Hiesl

am 22. Juli 2010

zum Thema

"Aktuelle Straßenbauvorhaben im Innviertel"

"Eröffnung des Kreisverkehrs Haging in Aurolzmünster"

Weitere Gesprächsteilnehmer:

Dipl.-Ing. Erich Schöfer, Abteilung Straßenplanung und Netzausbau

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Klosterstraße 7 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-115 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

B 147 BRAUNAUER STRAÙE – UMFAHRUNG MATTIGHOFEN-MUNDERFING

Gemeinden:	Mattighofen, Munderfing und Schalchen
Gesamtkosten:	48,0 Mio. Euro
Bauloslänge:	ca. 8,2 km

Die Umfahrung Mattighofen-Munderfing dient der Entlastung des Ortskerns (Stadtplatz) von Mattighofen vom Durchzugsverkehr und zur Schaffung direkter Zufahrtsmöglichkeiten zu den Industriestandorten. Am 14. November 2006 wurde als Ergebnis der Korridoruntersuchung als beste Trassenvariante eine Ostumfahrung von Mattighofen empfohlen. Die Entscheidung stößt auf großen Widerstand in der Standortgemeinde Schalchen. Grund hierfür ist, dass ein großer Teil der Umfahrung auf Gemeindegebiet von Schalchen errichtet werden soll, die Vorteile aber bei den Gemeinden Mattighofen und Munderfing gesehen werden.

Seit Mitte 2007 besteht eine neue Situation auf Grund der Betriebsansiedlung von KTM in Munderfing. Die B 147 soll künftig nicht mehr bei Höllersberg mit der L 505 Mattseer Straße verbunden werden. Dazu wird die L 505 beginnend ab dem Bereich südlich der Ortschaft Schweiber neu errichtet. Mit der neuen Anlage entsteht eine Umfahrung von Jeging und eine entscheidende Entlastung der Ortsdurchfahrten Jeging, Abern und Pfaffstätt. Dazu kommt die Verlegung des Verkehrs der L 505 von der Stadt Mattighofen heraus auf die neue Umfahrungsstraße B 147. Durch die ca. 4,2 km lange Verlegung der Mattseer Straße sind keine weiteren Auswirkungen auf den restlichen StraÙenzug der L 505 in Richtung Palting bzw. Land Salzburg zu erwarten.

Die § 11 Trassenverordnung liegt vor. Ein entsprechender Beschluss der Oö. Landesregierung wurde am 27. April 2009 gefasst. Mit dem Vorliegen der Trassenverordnung werden nun entsprechend detaillierte Planungen bzw. die Vorbereitungen für die erforderlichen Materienverfahren durchgeführt.

Der Baubeginn soll in dieser Legislaturperiode erfolgen.

B 148 ALTHEIMER STRAÙE - UMFAHRUNG ST. PETER

Gemeinde:	St. Peter am Hart
Gesamtkosten:	25,0 Mio. Euro
Bauloslänge:	ca. 5,5 km
Verkehrsdaten:	12.500 Kfz/24, davon 15 % Schwerverkehrsanteil
Umlagerung:	95 % des Verkehrs können auf die Umfahrung verlagert werden

Durch die Umfahrung wird eine besonders wirksame Entlastung der Ortsdurchfahrt von St. Peter/Hart erreicht. Die künftige Umfahrung von St. Peter/Hart beginnt im Osten nach der Durchquerung des Hartwaldes, liegt dann annähernd parallel und südlich des Bestandes in einem Abstand von bis zu 500 m. Die neue Straße umfährt den Ort St. Peter im Süden und schwenkt in nordwestlicher Richtung zur bestehenden Umfahrung von Braunau.

Die Trassenverordnung für die Umfahrung St. Peter am Hart wurde in der Sitzung der Oö. Landesregierung am 22. Dezember 2008 beschlossen. Mit dem Vorliegen der Trassenverordnung werden entsprechend detaillierte Planungen bzw. die Vorbereitungen für die erforderlichen Materienverfahren durchgeführt. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Gestaltung der künftigen Anschlussstellen und die Adaptierung der vorhandenen Straßen und Wege gelegt. Das Verordnungsverfahren für die ebenfalls zu verlegende L 1055 Hartforst Straße wird im Sommer 2010 wiederholt.

Der Baubeginn soll in dieser Legislaturperiode erfolgen.

L 501 WEILHARTER STRAÙE - SALZACHBRÜCKE RIEDERSBACH

Gemeinde:	St. Pantaleon
Gesamtkosten:	13,0 Mio. Euro (Anteil OÖ)
Bauloslänge:	ca. 600 m (Anteil OÖ)

Aufgrund der Situation, dass die derzeitige Brücke bei Ettenau - Tittmoning für eine weitere Generalsanierung nicht mehr geeignet sein wird und dieser Standort auf Grund der Eng- und Steilstrecken und der nicht hochwassersicheren Zufahrtsstraße denkbar ungünstig liegt, wurden gemeinsam mit Bayern Überlegungen über einen neuen und besseren Brückenstandort angestellt.

Eine grenzüberschreitende Machbarkeitsstudie liegt vor, die Vorarbeiten für die Erstellung des Einreichprojektes und die Erlangung der rechtlichen Bewilligungen laufen.

B 130 NIBELUNGEN STRAÙE - DONAURADWEG WESENUFER

Gemeinde:	Waldkirchen am Wesen
Gesamtkosten:	550.000 Euro
Bauloslänge:	1,96 km

Zur Hebung der Verkehrssicherheit für die Radfahrer/innen soll der Donauradweg zwischen Schlögen und Engelhartzell durchgehend geschlossen werden.

Der Radweg führt baulich getrennt entlang der B 130 von Schlögen bis Wesenufer.

Derzeit in Bau; Fertigstellung im Sommer 2010.

B 141A RIEDER STRAÙE - ABZWEIGUNG WALCHSHAUSEN KNOTEN B 141A/B 141

Gemeinde:	Tumeltsham
Gesamtkosten:	1,1 Mio. Euro
Bauloslänge:	300 m
Verkehrsdaten:	B 141a Richtung A 8: 16.500 Kfz/24h, 5 % SV-Anteil B 141a Richtung Zentrum: 15.800 Kfz/24h, 3 % SV-Anteil

Die Verknüpfung der B 141 mit der B 141a erfolgt durch richtungsgebundene Abfahrts- und Auffahrtsrampen von der B 141 zur unterführten B 141a. An dieser sind jeweils Linksabbiegestreifen angeordnet.

Auf Grund der zahlreichen Linkseinbiegevorgänge in die B 141a Rieder Straße Abzweigung Walchshausen entstehen Verkehrsrückstausituationen auf den Abfahrtsrampen der B 141 Rieder Straße. Diese Rückstausituationen reichen in den Spitzenstunden bis auf die B 141 zurück und verursachen dort weitere Verkehrsbeeinträchtigungen. Weiters handelt es sich um eine Unfallhäufungsstelle, welche entschärft werden soll, in dem die derzeitigen Knotenpunkte in zwei miteinander verbundene Kreisverkehrsanlagen mit je 35 m Außendurchmesser umgebaut werden.

Mit den Straßenbauarbeiten wurde am 21. Juni 2010 begonnen. Die Fertigstellung der beiden Kreisverkehre ist Mitte Oktober 2010 geplant.

B 141 RIEDER STRAÙE - ÜBERFÜHRUNG ORTSCHAFTSWEG

Gemeinde:	Tumeltsham
Gesamtkosten:	185.000 Euro

Generalsanierung aufgrund des schlechten Erhaltungszustandes. Das Bauvorhaben ist kurz vor der Gesamtfertigstellung.

B 142 MAUERKIRCHNER STRAÙE - LOCHBACHBRÜCKE

Gemeinde:	Weng im Innkreis
Gesamtkosten:	110.000 Euro

Generalsanierung aufgrund schlechter Randleisten

B 147 BRAUNAUER STRAÙE - FAHRBAHNTEILER KÜHBERG

Gemeinde:	Burgkirchen
Gesamtkosten:	70.000 Euro

Geschwindigkeitsreduktion zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Ortsdurchfahrt von Kühberg. Fertigstellung des im Jahre 2008 erstellten Gesamtprojektes, Errichtung zweier Tempobremsen mit Querungshilfen an den Ortsein- bzw. -ausfahrten.

B 148 ALTHEIMER STRAÙE - UNTERFÜHRUNG AUF DER HAIDEN

Gemeinde: Braunau
Gesamtkosten: 190.000 Euro

Generalsanierung

L 1034 IBMER MOOS STRAÙE - IBM TEIL 2

Gemeinde: Eggelsberg
Gesamtkosten: 370.000 Euro

Im Bauabschnitt Ibm Teil 2 soll die Fahrbahn verbreitert und durch die Errichtung eines Gehweges die Verkehrssicherheit gehoben werden. Die behördlichen Bewilligungen liegen vor. Mit den Bauarbeiten wurde bereits begonnen und werden noch im heurigen Jahr abgeschlossen.

L 1127 KALLINGER STRAÙE – UMLEGUNG ANDORF - ANTERSHAM

Gemeinde: Andorf
Gesamtkosten: 1,6 Mio. Euro
Bauloslänge: 1,6 km

Das Bauvorhaben „Umlegung Andorf-Antersham“ auf der L 1127 Kallinger Straße dient als Verbindungsstück zwischen dem Ortsende Andorf und dem fertig gestellten Baulos Antersham. Im Baulosbereich weist der Bestand neben abschnittswisen enormen Fahrbahnschäden auch Fahrbahnbreiten von nur rund 4,0 m mit unübersichtlichen Kurvenbereichen auf. Die geringen Fahrbahnbreiten und engen Radien entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen an die Verkehrssicherheit.

Anfang September 2009 fand der Spatenstich statt, in der Kalenderwoche 29/2010 finden die Asphaltierungsarbeiten auf der Hauptfahrbahn statt. Die Verkehrsfreigabe ist für Ende Oktober 2010, die Gesamtfertigstellung für Mitte November 2010 vorgesehen.

L 1145 SUBENER STRAÙE - GÜTERWEG ANDIESEN

Gemeinde: St. Marienkirchen bei Schärding
Gesamtkosten: 3,8 Mio. Euro

Der Güterweg Andiesen wird neu gebaut und auch ein Geh- und Radweg errichtet. Durch Geschäftsgebietswidmungen sind auch zwei Kreisverkehre und Linksabbieger erforderlich. Die Trassenführung erfolgt größtenteils am Bestand, Umlegung im Bereich der Eisenbahnkreuzung. Die Straße wird künftig als Landesstraße geführt. Die Landesstraßenverwaltung beteiligt sich an den Errichtungskosten. Den Hauptanteil trägt jedoch der Projektbetreiber.

Derzeit in Bau. Die Fertigstellung des gesamten Bauvorhabens ist für 2010 vorgesehen.

BAUMAßNAHMEN IN PLANUNG

B 129 EFERDINGER STRAÙE - NEUBAU BAHNBRÜCKE TAUFKIRCHEN

Gemeinde: Taufkirchen an der Pram

Gesamtkosten: 1,2 Mio. Euro

Aufgrund des schlechten Erhaltungszustandes der bestehenden Brücke ist ein Neubau notwendig.

B 130 NIBELUNGEN STRAÙE - SCHLÖGEN

Gemeinden: Waldkirchen a. Wesen und St. Agatha

Gesamtkosten: 4,0 Mio. Euro

Bauloslänge: 3,4 km

Zur Hebung der Verkehrssicherheit für Radfahrer/innen soll der Donauradweg zwischen Schlögen und Engelhartzell durchgehend geschlossen werden.

Der Radweg führt baulich getrennt entlang der B 130. In diesem Zusammenhang wird auch die Fahrbahn am Bestand verbreitert. Das Detailprojekt ist in Ausarbeitung.

B 137 INNVIERTLER STRAÙE - BRÜCKE STIEREDT 1

Gemeinde: Riedau

Gesamtkosten: 100.000 Euro

Generalsanierung der Brücke mit Tragwerkserneuerung

B 137 INNVIERTLER STRAÙE - BRÜCKE STIEREDT 2

Gemeinde: Riedau

Gesamtkosten: 110.000 Euro

Generalsanierung der Brücke mit Tragwerkserneuerung

B 141A RIEDER STRAÙE ABZW. WALCHSHAUSEN ANTIESENBRÜCKE

Gemeinde: Tumeltsham

Gesamtkosten: 250.000 Euro

Aufgrund des Hochwasserprojektes Antiesen – Vergrößerung der Brücke um ein zweites Feld.

B 141 RIEDER STRAÙE - VIEHDURCHLASS

Gemeinde: St. Marienkirchen am Hausruck

Gesamtkosten: 250.000 Euro

Generalinstandsetzung aufgrund des schlechten Allgemeinzustandes.

B 143 HAUSRUCK STRAÙE - INZENAICH

Gemeinde: Eberschwang

Gesamtkosten: 1,3 Mio. Euro

Durch den Ausbau der B 143 Hausruck Straße von km 21,800+100 bis km 22,800+0 wird eine gefährliche Kurvenkombination mit engen Radien entschärft (Unfallhäufungsstelle Nr. 12 Bezirk Ried). Die Marktgemeinde Eberschwang beteiligt sich ebenfalls im Baulosbereich mit der Errichtung zweier Busbuchten sowie von zwei doppelten Linksabbiegestreifen zur Anbindung der Betriebsbaugelände bzw. Gemeindestraßen. Durch diese Maßnahmen können in Zukunft drei Ausfahrten geschlossen werden. Weiters ist vorgesehen, die Anbindung der L 1079 Hohenzeller Straße bei km 21,888 von derzeit zwei schleifenden Einmündungen in einen rechtwinkligen Anschluss umzubauen. Die zukünftige Fahrbahnbreite der B 143 beträgt 8,0 m sowie der minimale Kurvenradius 180 m. Die neue Trasse weicht vom derzeitigen Bestand um max. 40 m ab, wobei eine schützenswerte Gehölzgruppe bestehen bleiben kann.

L 1200 PEUERBACHER STRAÙE – L 1198 RAGERINGER STRAÙE UMFAHRUNG PÖTTING

Gemeinde: Pötting

Gesamtkosten: 2,8 Mio. Euro

Bauloslänge: 2,5 km

Der Ort Pötting wird durch die Umlegung der Landesstraße insbesondere vom Schwerverkehr entlastet. Dadurch werden für die Bewohner in Pötting die Lärmbelastung und die Schadstoffemission wesentlich reduziert. Für die Verkehrsteilnehmer wird mit der Umfahrung auch die Verkehrssicherheit erhöht.

Die Trasse ist fixiert. Das Einreichprojekt ist in Ausarbeitung.